

# Pressemitteilung des Seniorenbeirats der Stadt Augsburg



24. Juli 2019

## Seniorenbeirat begrüßt Förderung der Kurzzeitpflege durch die Stadt

**Kurzzeitpflege-Plätze sind in der Stadt Augsburg Mangelware. Darauf hat der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg immer wieder hingewiesen, zuletzt bei einer Sondersitzung zum Thema Pflege.**

Deshalb begrüßte es der Seniorenbeirat bei seiner jüngsten Sitzung, dass nun – wie es Sozialreferent Stefan Kiefer den Beiratsmitgliedern mitteilte – die Stadt dieses dringend benötigte Angebot mit bis zu 250 000 Euro jährlich, zunächst befristet auf drei Jahre, unterstützen möchte. Dieser Beschluss war in der jüngsten Sitzung des Jugend-Sozial- und Wohnungsausschusses einstimmig getroffen worden. Um die 50 Kurzzeitpflegeplätze sollen vorgehalten werden, mindestens drei in einer Senioreneinrichtung. Für jede Kurzzeitpflege-Aufnahme will die Stadt freiwillig 250 Euro Pauschale zuschießen – vorausgesetzt, der Stadtrat nimmt das Geld noch in den Haushalt auf. „Danke, dass Sie diesem Thema Kurzzeitpflege eine Plattform gegeben haben!“, sprach Kiefer dem Seniorenbeirat aus. „Wir freuen uns darüber sehr, dass es nun gelungen ist, dass das Thema Kurzzeitpflege nun geklärt ist“, so Dr. Robert Sauter, Vorsitzender des Seniorenbeirats. Auch eines weiteren drängenden Problems nimmt sich der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg an: dem

Kontakt für Rückfragen:  
**Seniorenbeirat der Stadt  
Augsburg**  
Geschäftsstelle  
Susanne Winter  
Beim Rabenbad 5  
86150 Augsburg  
Tel. 0821 324 4325  
[seniorenbeirat@augzburg.de](mailto:seniorenbeirat@augzburg.de)

bezahlbaren Wohnraum. Insbesondere Seniorinnen und Senioren, „eine Bevölkerungsgruppe mit eher weniger Einkommen“, seien von diesem Problem betroffen, so Robert Sauter. Er zitierte den Sozialbericht der Stadt Augsburg (Stand 2017), wonach zwischen den Jahren 2010 und 2014 die Mieten um 23 Prozent gestiegen seien, gleichzeitig das Einkommen nur um 3,7 Prozent. „Der Markt kann dieses Problem nicht alleine lösen“, so Sauter angesichts dieser „Verschiebungen“. Die Arbeitsgruppe Wohnen des Seniorenbeirats legte den Beiräten ein Papier mit verschiedenen Lösungsansätzen zur Diskussion vor, an dem noch weiter gearbeitet werden soll.

Seniorenbeirat der Stadt Augsburg